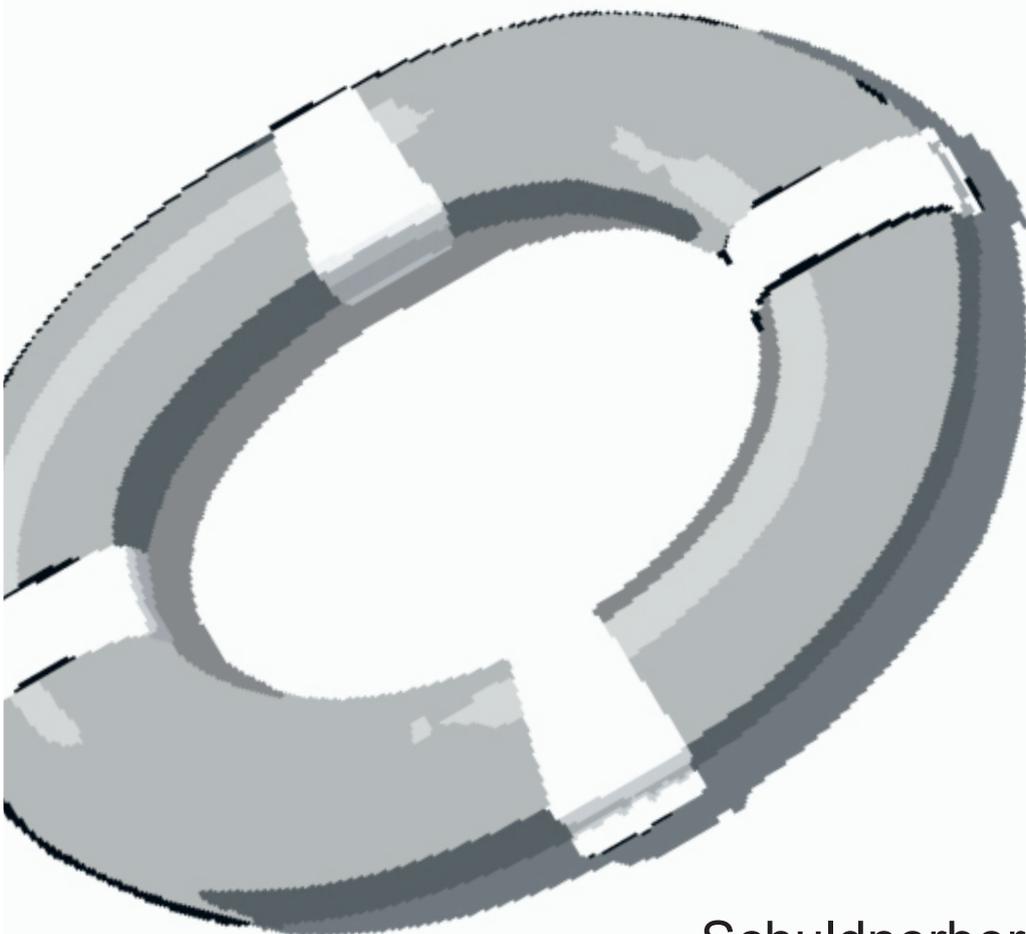


# Bericht der **Schuldnerberatung**



Schuldnerberatung  
Landratsamt Böblingen

# Verschuldung im Landkreis Böblingen im Vergleich zu Bund, Land und umliegenden Landkreisen

Der „SchuldnerAtlas Deutschland“ 2016 der Creditreform Wirtschaftsforschung von Anfang November 2016 gibt Auskunft zur Überschuldungssituation von Privatpersonen in Deutschland im Jahr 2016. Als Stichtag wurde der 01. Oktober 2016 festgelegt. Der jährlich erscheinende Bericht verwendet als Datenquelle die Daten und Karten der Creditreform Tochterfirma Creditreform Boniversum GmbH und micom Micromarketing-Systeme und Consult GmbH (beide Neuss). Diese Firmen erhalten ihre Informationen nicht nur aus Einträgen in die Schufa, Vermögensverzeichnisse, der Bundesstatistik, sondern auch z.B. von Mobilfunkanbietern, Versandhäusern etc.. Es ist wohl die umfassendste Datensammlung zum Thema Ver- und Überschuldung in der Bundesrepublik Deutschland.

Die SchuldneratlasDeutschland-Berichte der vergangenen Jahre können entweder unter [www.creditreform.de/aktuelles/wirtschaftsforschung/schuldneratlas-deutschland.html](http://www.creditreform.de/aktuelles/wirtschaftsforschung/schuldneratlas-deutschland.html) oder einfach über die Suchanfrage „Schuldneratlas 2016“ im Internet eingesehen werden.

## I. Allgemeine Angaben

Berücksichtigt werden grundsätzlich nur Personen über 18 Jahren. Insgesamt ist die Verschuldung von Privatpersonen im Jahr 2016 zum dritten Mal hintereinander angestiegen. Die Überschuldungsquote in der gesamten Bundesrepublik Deutschland betrug 10,06 %, das sind über 6,8 Millionen Personen und ca. 131.000 mehr als im Vorjahr.

Nach der Definition der Creditreform liegt **Überschuldung** dann vor, wenn der Schuldner die Summe seiner fälligen Zahlungsverpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit über einen längeren Zeitraum nicht begleichen kann und ihm zur Deckung seines Lebensunterhaltes weder Vermögen noch Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Oder kurz gesagt: die zu leistenden Gesamtausgaben sind höher als die Einnahmen.

Die **Verschuldungsquote** wird definiert als der Anteil der Personen mit Negativmerkmalen im Verhältnis zu allen Personen ab 18 Jahren.

**Negativmerkmale** sind:

- aktuell vorliegende juristische Sachverhalte – Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen – früher Eidesstattliche Versicherung, Haftandrohung, Privatinsolvenzverfahren
- unstrittige Inkasso-Fälle von Creditreform gegenüber Privatpersonen
- nachhaltige Zahlungsstörungen - mindestens zwei, meist aber mehreren vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger

Von Fällen mit „hoher Überschuldungsintensität“ spricht man bei einer hohen Anzahl miteinander verknüpfter Negativmerkmale, meist juristische Sachverhalte, unstrittigen Inkassofällen und oft nachhaltige Zahlungsstörungen. Bei Fällen mit „geringer Überschuldungsintensität“ liegt nur eine eher niedrige Anzahl von Negativmerkmalen vor, die nachhaltige Zahlungsstörung verlangt jedoch mindestens zwei, meist aber mehrere vergebliche Mahnungen.

Der Anstieg der Überschuldung beruht ausschließlich auf der Zunahme der Fälle mit hoher Überschuldungsintensität – deren Anzahl nahm um 220.000 Fälle bzw. 5,6 % zu. Demgegenüber ging die Anzahl von Fällen mit geringer Überschuldungsintensität um rund 89.000 Fälle bzw. 3,2 % zurück.

In dem Bericht wird die Überschuldungssituation im Verhältnis zu den Vorjahren und im Vergleich zwischen den einzelnen Bundesländern dargestellt. Dabei werden jedoch nur die Länder, Städte und Kreise herausgestellt, die entweder die höchsten oder niedrigsten Gesamtzahlen oder Zuwächse aufweisen. Der Landkreis Böblingen erscheint namentlich in dem Bericht an keiner Stelle. Aus einer interaktiven Karte und den Berichten der vorangegangenen Jahre lässt sich aber zumindest die Verschuldensquote des Landkreises Böblingen im Vergleich zu den umliegenden Landkreisen und Städten darstellen. Auch ein Vergleich von Baden-Württemberg zu der gesamten Bundesrepublik Deutschland, zu den anderen Bundesländern und des Landkreises Böblingen hierzu ist möglich.

Freundlicherweise stellte die Firma Boniversum, die für die Erstellung des Schuldner-Atlas Deutschland verantwortlich ist, eine Sonderauswertung für den Landkreis Böblingen für den Zeitraum 2011 bis 2016 zur Verfügung, so dass Angaben zu den Verschuldensquoten der einzelnen Städte und Gemeinden des Landkreises Böblingen zur Verfügung stehen.

## II. Vergleich der Länder

Im Vergleich der Länder zeigt sich, dass die Länder mit den in der Vergangenheit niedrigeren Überschuldungszahlen die stärksten Zuwachsquoten haben. Baden-Württemberg liegt zwar mit 8,34 % hinter Bayern mit 7,35 % und vor Thüringen mit 9,24 % immer noch an zweiter Stelle, hat aber mit 0,25 % den höchsten Zuwachs zu verzeichnen. An zweiter Stelle stehen Bayern und Sachsen mit einem Zuwachs von je 0,24 %.

Schuldner prozentual zu Einwohnern über 18 Jahre von 2013 bis laut Schuldneratlas Deutschland 2016 Creditreform													
	Überschuldungs- quote 2016	Personen in Mio	Vergleich zum Vorjahr	Abweichung zum Vorjahr	Überschuldungs- quote 2015	Personen in Mio	Vergleich zum Vorjahr	Abweichung zum Vorjahr	Überschuldungs- quote 2014	Personen in Mio	Vergleich zum Vorjahr	Abweichung zum Vorjahr	Überschuldungs- quote 2013
<b>Deutschland</b>	<b>10,06%</b>	<b>6,85</b>	0,14%	1,41%	<b>9,92%</b>	<b>6,71</b>	<b>0,20%</b>	0,20%	<b>9,90%</b>	<b>6,67</b>	0,09%	<b>0,09%</b>	<b>9,81%</b>
Bayern	<b>7,35%</b>	<b>0,78</b>	0,23%	3,23%	<b>7,12%</b>	<b>0,75</b>	0,12%	1,71%	<b>7,00%</b>	<b>0,73</b>	0,00%	0,00%	<b>7,00%</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>8,34%</b>	<b>0,74</b>	0,25%	3,09%	<b>8,09%</b>	<b>0,71</b>	0,07%	0,87%	<b>8,02%</b>	<b>0,70</b>	0,15%	0,15%	<b>7,87%</b>
Thüringen	9,24%	0,17	0,16%	1,76%	9,08%	0,17	0,00%	0,04%	9,08%	0,17	0,14%	0,14%	8,94%
Sachsen	9,89%	0,34	0,23%	2,38%	9,66%	0,33	0,35%	3,76%	9,31%	0,32	0,35%	0,35%	8,96%
Hessen	10,07%	0,51	0,07%	0,70%	10,00%	0,50	0,04%	0,40%	9,96%	0,50	0,01%	0,01%	9,95%
Rheinland-Pfalz	10,11%	0,34	0,22%	2,22%	9,89%	0,33	-0,11%	-1,10%	10,00%	0,33	0,10%	0,10%	9,90%
Brandenburg	10,14%	0,21	0,10%	1,00%	10,04%	0,21	0,02%	0,20%	10,02%	0,21	0,07%	0,07%	9,95%
Niedersachsen	10,42%	0,68	0,02%	0,19%	10,40%	0,67	-0,07%	-0,67%	10,47%	0,67	0,03%	0,03%	10,44%
Mecklenburg-Vorpommern	10,57%	0,14	0,14%	1,34%	10,43%	0,14	-0,24%	-2,25%	10,67%	0,15	0,17%	0,17%	10,50%
Hamburg	10,61%	0,16	0,04%	0,38%	10,57%	0,16	-0,24%	-2,22%	10,81%	0,16	-0,11%	-0,11%	10,92%
Schleswig-Holstein	10,98%	0,26	0,21%	1,95%	10,77%	0,25	-0,33%	-2,97%	11,10%	0,26	0,20%	0,20%	10,90%
Saarland	11,31%	0,10	-0,02%	-0,18%	11,33%	0,10	0,02%	0,18%	11,31%	0,10	0,07%	0,07%	11,24%
Nordrhein-Westfalen	11,66%	1,72	0,14%	1,22%	11,52%	1,69	0,06%	0,52%	11,46%	1,67	0,14%	0,14%	11,32%
Sachsen-Anhalt	12,74%	0,25	0,15%	1,19%	12,59%	0,24	0,02%	0,16%	12,57%	0,25	0,19%	0,19%	12,38%
Berlin	12,74%	0,37	-0,25%	-1,92%	12,99%	0,38	-0,03%	-0,23%	13,02%	0,37	-0,10%	-0,10%	13,12%
Bremen	14,01%	0,08	-0,07%	-0,50%	14,08%	0,08	0,13%	0,93%	13,95%	0,08	0,10%	0,10%	13,85%

Die Überschuldungsquote liegt weiterhin in den neuen Bundesländern (ohne Berlin) mit 10,43 % über dem Wert in den alten Bundesländern mit 10,00 %. Der Zuwachs der Fälle mit hoher Überschuldungsintensität ist aber im Westen höher als im Osten (+ 5,6 % gegenüber + 5,3 %) und der Rückgang bei Fällen mit geringer Überschuldungsintensität ist im Westen geringer als im Osten (- 3,9 % gegenüber - 4,4 %). Die absolute Zahl der Überschuldungsfälle stieg im Osten nur um 15.000 Fälle, im Westen um 116.000 Fälle.

Beim Vergleich der Überschuldung von Frauen und Männern sind zwar die Frauen immer noch weniger häufig überschuldet, die Zunahme bei Frauen ist aber prozentual höher und der Anstieg an Fällen fast gleich hoch. Die Überschuldungsquote bei Frauen liegt 2016 bei 7,55 % gegenüber 7,39 % im Jahr 2015, Anstieg um 63.000 Fälle (+2,4%). Bei Männern liegt die Überschuldungsquote bei 12,72 % gegenüber 12,61 % im Jahr 2015, Anstieg um 68.000 Fälle (+ 1,6 %).

Bei der Altersstruktur der Überschuldeten fällt auf, dass es erhebliche Abweichungen von der durchschnittlichen Verschuldung von 10,06 % (Verschuldungsquote 2015: 9,92 %) und dem Anstieg gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1,9 % gibt. Zwar sind 2016 nur 1,34 % (2015: 1,17 %) der Personen ab 70 Jahren überschuldet, die Steigerung um 16,4 % ist jedoch weit höher, als bei den jüngeren Personen. Auch die nächstjüngere Altersgruppe von 60 bis 69 Jahren weist bei einer ebenfalls noch relativ niedrigen Verschuldungsquote von 5,51 % (2015: 5,24 %) einen hohen Anstieg um 7,1 % auf. Die höchste Überschuldungsquote besteht bei den Personen zwischen 30 und 39 Jahren mit 19,17 % (2015: 18,81 %), der Anstieg betrug in dieser Altersgruppe 3,1 %. Positiverweise setzt sich der Rückgang der Überschuldungsquote bei den Personen unter 30 Jahren mit aktuell 1,7 % fort, sie liegt jedoch mit 14,5 % (2015: 14,14 %) immer noch auf hohem Niveau.

### **III. Vergleich Landkreis Böblingen mit den umliegenden Land-/Stadtkreisen und zu Baden-Württemberg und der Bundesrepublik Deutschland**

Beim Vergleich des Landkreises Böblingen mit der gesamten Bundesrepublik Deutschland, Baden-Württemberg und den umliegenden Stadt-/Landkreisen zeigt sich, dass wir erfreulicherweise weit unter dem Durchschnitt liegen.

Böblingen liegt auf Rang 71 der insgesamt 402 Landkreise und Städte der Bundesrepublik Deutschland und innerhalb von Baden-Württemberg auf Rang 9. Die umliegenden Kreise haben meist höhere Überschuldungsquoten.

#### **Rankingliste der Land- und Stadtkreise**

In der folgenden Tabelle ist der Rang der einzelnen Stadt- und Landkreise von Baden-Württemberg innerhalb aller Stadt- und Landkreise in ganz Deutschland dargestellt, so dass sich daraus automatisch das Ranking in Baden-Württemberg ergibt.

	Rang 2016 bundesweit		2011	2012	2013	2014	2015	2016
			alle Angaben in %					
<b>Deutschland</b>			9,38	9,65	9,81	9,90	9,92	10,06
<b>Baden-Württemberg</b>			7,50	7,66	7,87	8,02	8,09	8,34
Tübingen	19	LK	5,10	5,24	5,52	5,59	5,67	5,91
Main-Tauber-Kreis	31	LK	5,31	5,57	5,76	5,98	6,15	6,20
Alb-Donau-Kreis	32	LK	5,58	5,68	5,72	5,80	5,90	6,22
Heidelberg	33	SK	6,31	6,39	6,29	6,19	6,09	6,23
Hohenlohekreis	41	LK	5,78	5,82	5,88	6,06	6,17	6,34
Biberach	48	LK	5,82	5,99	6,03	6,17	6,30	6,52
Ravensburg	65	LK	6,34	6,47	6,60	6,62	6,59	6,92
Schwäbisch-Hall	70	LK	6,39	6,52	6,60	6,67	6,74	7,08
<b>Böblingen</b>	<b>71</b>	<b>LK</b>	<b>6,29</b>	<b>6,49</b>	<b>6,72</b>	<b>6,85</b>	<b>6,96</b>	<b>7,10</b>
Emmendingen	73	LK	6,97	6,94	6,98	6,99	7,04	7,13
Heilbronn	74	LK	6,49	6,61	6,79	6,93	7,01	7,19
Enzkreis	76	LK	6,61	6,69	6,69	6,84	6,85	7,24
Ostalbkreis	77	LK	6,68	6,89	6,85	7,00	7,09	7,24
Breisgau-Hochschwarzwald	81	LK	6,99	7,07	7,02	7,04	7,08	7,29
Bodenseekreis	83	LK	7,07	7,14	7,19	7,19	7,08	7,31
Esslingen	93	LK	6,91	7,07	7,22	7,45	7,46	7,62
Reutlingen	94	LK	6,94	7,05	7,24	7,32	7,32	7,65
Karlsruhe	95	LK	6,70	6,88	7,12	7,29	7,36	7,69
Freudenstadt	98	LK	6,34	6,69	6,92	7,41	7,66	7,74
Rastatt	99	LK	6,69	6,90	7,06	7,32	7,51	7,76
Neckar-Odenwald-Kreis	102	LK	6,97	7,25	7,40	7,54	7,64	7,83
Ludwigsburg	110	LK	7,30	7,50	7,80	7,79	7,88	7,98
Rottweil	114	LK	6,73	6,92	7,11	7,59	7,88	8,00
Freiburg i.Br.	119	SK	7,46	7,44	7,92	7,79	7,76	8,10
Rhein-Neckar-Kreis	124	LK	7,49	7,70	7,90	8,03	8,05	8,16
Zollern-Alb-Kreis	126	LK	7,24	7,39	7,55	7,75	7,97	8,23
Ulm	130	SK	7,35	7,39	7,74	7,84	7,72	8,30
Rems-Murr-Kreis	132	LK	7,40	7,66	7,87	8,12	8,25	8,36
Ortenaukreis	133	LK	7,49	7,76	7,91	8,02	8,13	8,36
Heidenheim	135	LK	6,98	7,31	7,63	7,80	8,03	8,39
Göppingen	138	LK	7,62	7,73	7,91	8,04	8,22	8,45
Calw	152	LK	7,32	7,67	8,02	8,38	8,58	8,78
Lörrach	157	LK	8,28	8,20	8,30	8,48	8,54	8,84
Waldshut	159	LK	7,76	7,91	8,16	8,45	8,53	8,84
Tuttlingen	183	LK	8,12	8,40	8,55	8,83	8,93	9,17
Schwarzwald-Baar-Kreis	184	LK	8,50	8,68	8,81	8,97	9,12	9,17
Sigmaringen	187	LK	8,36	8,69	8,88	9,00	9,02	9,21
Karlsruhe	206	SK	8,31	8,43	8,70	8,82	9,11	9,51
Baden-Baden	245	SK	8,15	8,44	8,89	9,17	9,64	10,20
Konstanz	253	LK	9,53	9,57	10,00	10,12	10,15	10,31
Stuttgart	303	SK	10,02	10,32	10,72	10,92	10,67	10,12
Heilbronn	304	SK	9,76	9,89	10,51	10,72	10,97	11,17
Mannheim	373	SK	12,31	12,32	13,36	13,43	13,53	14,00
Pforzheim	377	SK	12,20	12,62	13,19	13,60	13,64	14,66

Landkreis = LK  
 Stadtkreis = SK

Auch wenn im Schuldneratlas der Creditreform nicht näher auf den Landkreis Böblingen eingegangen wird, kann man doch aus den Zahlen Rückschlüsse ziehen: Im Verhältnis zu den umliegenden Kreisen und Städten, Baden-Württemberg und der gesamten Bundesrepublik Deutschland ist sowohl die absolute Zahl der Überschuldungsfälle als auch die Steigerung in den letzten Jahren im Landkreis Böblingen relativ gering. Dichtbesiedelte Gebiete und große Städte wie Stuttgart, Heilbronn, Karlsruhe und Pforzheim haben eine höhere Verschuldungsquote als Landkreise mit niedriger Bevölkerungsdichte.

#### IV. Sonderauswertung Landkreis Böblingen 2011 bis 2016

Auf unsere Anfrage erhielten wir von der Firma Boniversum, die auch in die Ausarbeitung des SchuldnerAtlas Deutschland involviert ist, eine Sonderauswertung für den Landkreis Böblingen. Es handelt sich hierbei um unveröffentlichte Zahlen, die normalerweise so nicht eingesehen werden können. **Diese Auswertung ist im Anhang zu diesem Bericht beige-fügt.** Die Gemeinden sind dabei alphabetisch aufgeführt und nicht nach den Überschuldungsquoten der Einwohner.

Es zeigt sich, dass zwar die Überschuldungsquote im gesamten Landkreis mit 7,10 % gegenüber dem Land Baden-Württemberg mit 8,34 % und der gesamten Bundesrepublik Deutschland mit 10,06 % relativ niedrig ist. Andererseits haben wir je nach Stadt oder Gemeinde eine Streuung zwischen 3,67 % und 9,69 %. Wenn man nun die konkreten Zahlen des Landkreises mit insgesamt 21.800 überschuldeten Personen oder seine eigene Gemeinde betrachtet, wird deutlich, dass überall - selbst in den kleinsten Gemeinden - viele überschuldete Personen in der unmittelbaren Nachbarschaft leben. Bei der Auswertung für den Landkreis Böblingen sind die Anzahl der betroffenen Personen, die Überschuldungsquoten und die Abweichungen zum Vorjahr aufgeführt. Dabei zeigt sich, dass es in einigen Gemeinden und Städten auch rückläufige Quoten gibt, sowohl insgesamt als auch in einzelnen Jahren.

Interessant ist, dass nach der Sonderauswertung die Anzahl der Überschuldungsfälle jährlich um meist 500 bis gut 600 Fälle ansteigt und die von der Schuldnerberatung des Landkreises neu erfassten Ratsuchenden ebenfalls bei ca. 500 Personen liegt. Seit der Erfassung Anfang 2003 gab es inzwischen über 9.600 Anfragen. Die Anzahl der neuen Anfragen entspricht in etwa dem jährlichen Anstieg an überschuldeten Menschen im Kreis Böblingen. Dies bedeutet, dass sich ein großer Anteil der neu ver- und überschuldeten Personen zumindest durch eine Einmalberatung informiert oder sogar in die laufende Betreuung aufgenommen wird.

#### V. Anfragen und Fallentwicklung in der Schuldnerberatung

Die Nachfrage nach Schuldnerberatung ist unverändert hoch. Im Folgenden sind die Entwicklungen der Nachfragen und der Fallbearbeitung in den letzten Jahren dargestellt.

Entwicklung der Anfragen und Fallentwicklung 2011 bis 2016						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Erstanfragen insgesamt</b>	1609	1752	2017	1571	1469	1645
<b>telefonische Beratungen</b>	965	955	1057	801	777	882
<b>persönliche Beratungen</b>	332	388	429	327	345	324
<b>schriftliche Beratungen und E-Mail</b>	312	409	531	443	439	439
<b>Aufnahme Warteliste</b>	156	163	162	122	190	168
- davon ALG II-Empfänger	60	59	71	55	75	51
<b>Neuaufnahmen in Betreuung</b>	65	82	87	73	97	76
- davon ALG II-Empfänger	37	36	35	27	39	21
<b>laufende Fälle</b>	163	174	169	164	191	174
- davon ALG II-Empfänger	77	79	74	62	88	72
<b>abgeschlossene Fälle</b>	80	64	80	78	72	95
<b>Stand Warteliste 31.12.</b>	77	88	101	59	88	87
- davon ALG II-Empfänger	23	32	61	33	33	33
<b>Wartezeiten in Monaten</b>	7	7	9	6	6	6

## VI. Beratungen von ALG II-Empfängern

Die Nachfrage durch Arbeitslosengeld II-Empfänger ist im letzten Jahr etwas gesunken. Dieser Trend hält an und liegt an der rückläufigen Zahl von Arbeitslosengeld II-Empfängern. Es zeigt sich auch, dass aufgrund der relativ hohen Pfändungsfreigrenzen im Verhältnis zu den meist niedrigen Löhnen und dem Schutz durch das Pfändungsschutzkonto der Druck auf Personen mit niedrigem Einkommen nicht mehr sehr hoch ist, eine langwierige Entschuldung durchzuführen. Eine gesteigerte Nachfrage durch Flüchtlinge ist noch nicht erkennbar.

Entwicklungen in den Jobcentern von 2011 bis 2016						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Beratungen in den Jobcentern</b>	328	316	336	241	303	232
<b>davon:</b>						
- Fallbesprechungen mit Fallmanagern	89	86	72	38	50	24
- Besprechungen vor Ort (z.B. laufende Fälle)	41	39	81	51	67	66
- Beratungsgespräche mit Neukunden	198	191	185	152	156	142
<b>von diesen:</b>						
- Erledigung in 1-2 Beratungen oder Verweis an Rechtsanwalt	195	132	122	105	100	107
- Aufnahme auf Warteliste oder Sofortaufnahme	61	59	63	47	56	35

Der Anteil der mit Hilfe von Insolvenzverfahren entschuldeten Personen schwankt seit Jahren zwischen 33 % und 48 %. Diese Quote wird sich voraussichtlich erst nach der nächsten Gesetzesänderung erhöhen, bei der von einer Reduzierung der Anforderung an eine raschere Entschuldung auszugehen ist. Derzeit muss eine Quote von ca. 50 % einschließlich der Gerichtskosten und Insolvenzverwaltergebühren innerhalb von 3 Jahren bezahlt werden, um eine Verkürzung der 6-jährigen Wohlverhaltensphase auf 3 Jahre zu erhalten.

## VII. Prävention und Ehrenamtliche Schuldnerbegleiter

Die niedrige Überschuldung Landkreis Böblingen bestätigt den seit vielen Jahren vom Landratsamt Böblingen bestrittenen Weg, in der Schuldnerberatung möglichst frühzeitig Hilfsangebote zu unterbreiten und mit den umfassenden Angeboten der Schuldnerberatung zu beginnen. Die Arbeit der Schuldnerberatung beginnt mit der Prävention in allen Schularten, Projekten und Aktionen zur Verbesserung der Finanzkompetenz der Jugendlichen. Sie bietet über die speziellen Sprechstunden für Arbeitslosengeld II-Bezieher in den Jobcentern und allgemein für alle übrigen Einwohner des Landkreises ein umfangreiches Angebot, um entweder eine Verschuldung zu vermeiden oder sich bei finanziellen Problemen rechtzeitig zu informieren, um nicht in die Überschuldung zu geraten. Überschuldete Einwohner werden bei Bedarf in die laufende Betreuung der Schuldner- und Insolvenzberatung aufgenommen und gemeinsam werden Wege aus der Überschuldung gesucht, wozu auch die Begleitung in ein Verbraucherinsolvenzverfahren gehört.

Die Möglichkeit, zusätzliche Hilfsangebote durch ehrenamtliche Schuldnerbegleiter zu erhalten, wird rege in Anspruch genommen. Bereits beim Sortieren und Beschaffen von Unterlagen, als auch beim Ausfüllen von Fragebogen, benötigen viele Ratsuchende Hilfe. Auch während der laufenden Schuldnerberatung werden häufig ehrenamtliche Schuldnerbegleiter eingesetzt, die den verschuldeten Personen in vielfältigen Situationen zur Seite stehen. Dies reicht von der Begleitung zu Behördengängen über das Aufsetzen einfacher Schreiben bis zur Beratung in wirtschaftlicher Haushaltsführung.

Obwohl die Zahlen im Landkreis Böblingen noch relativ gut sind sollte man aber nicht vergessen, dass jeder 14. Erwachsene im Landkreis Böblingen überschuldet ist und somit in der Regel nicht ohne Hilfe von außen seine finanzielle Situation stabilisieren kann. Und an jedem überschuldeten Erwachsenen hängen in der Regel mindestens eine oder mehrere Personen in der Familie - oft Kinder -, die von der Überschuldung genauso betroffen sind. Aus diesem Grund sind auch weiterhin die vielfältigen und nachhaltigen Angebote der Schuldnerberatung in den Bereichen Prävention, Beratung und Betreuung notwendig.

Böblingen, den 20.04.2017

Landratsamt Böblingen  
Schuldnerberatung  
Frau Marquart-Eßlinger  
Bahnhofstraße 7  
71034 Böblingen

Tel.: 07031/663-1997  
E-Mail: [e.marquart@lrabb.de](mailto:e.marquart@lrabb.de)

